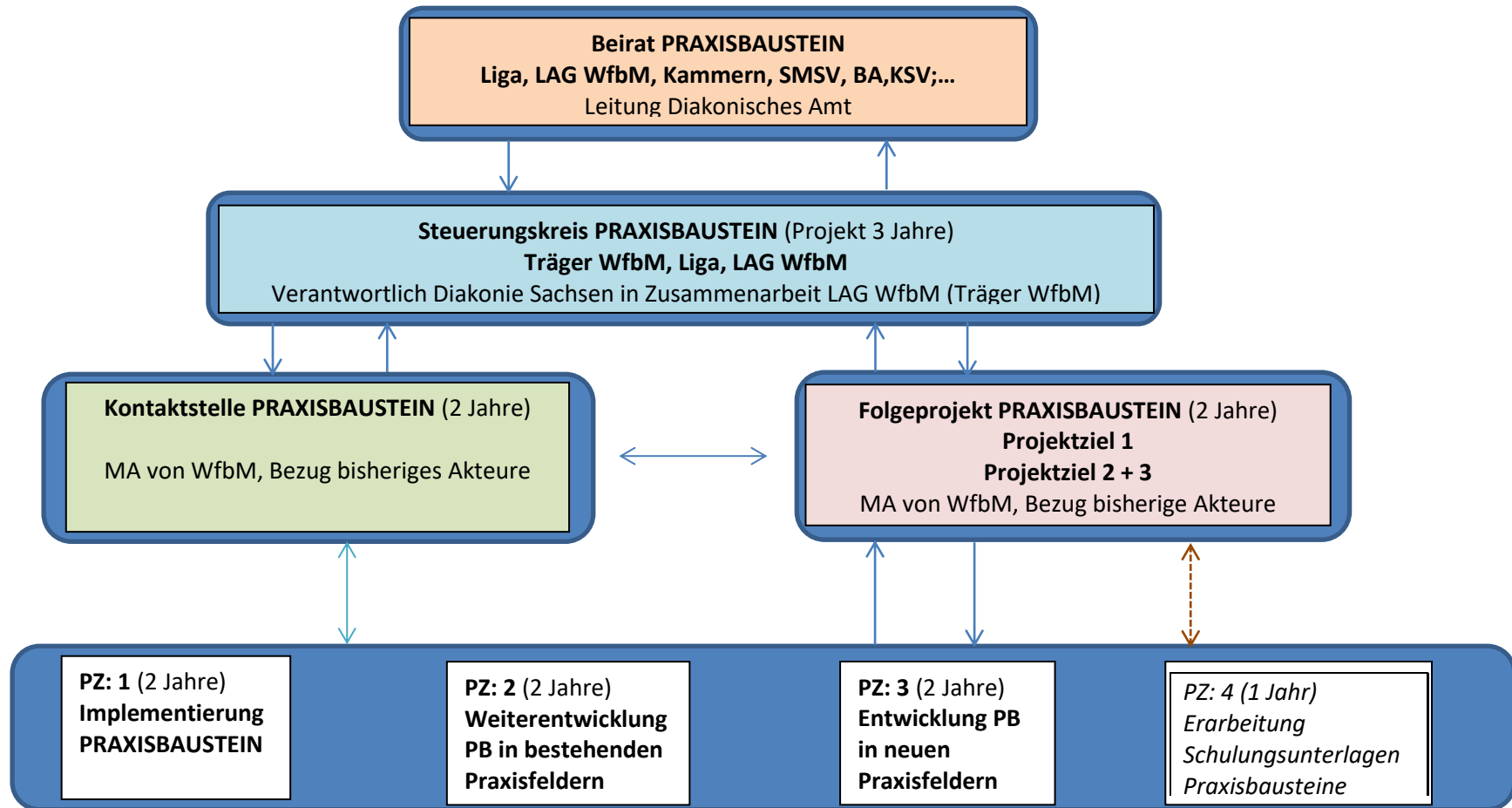


Gesamtkoordination: Diakonisches Amt



Gesamtkoordination: Diakonisches Amt

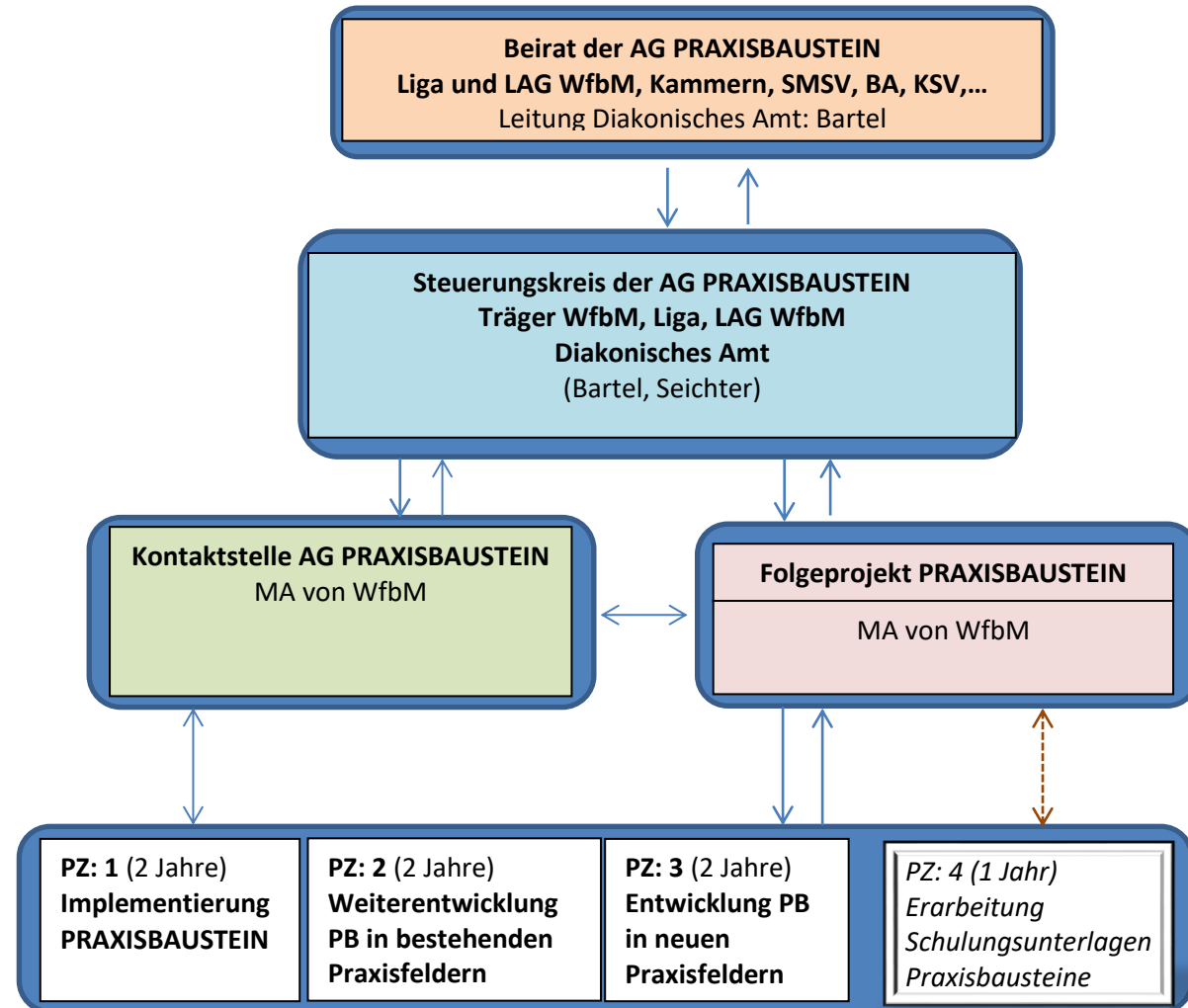
Die Anwenderphase ist geprägt vom inhaltlichen Erfahrungsaustausch der WfbM und der fachlichen Weiterentwicklung mit politischer Etablierung von PRAXISBAUSTEIN.

Der Beirat ist das politische Steuerungsgremium zur Anwendung und Evaluierung von PRAXISBAUSTEIN gegenüber den Vereinbarungspartnern. Hier sollten jährliche Treffen informieren über den Stand der Einführung von PRAXISBAUSTEIN und weiterer Entwicklungsschritte.

Der Steuerungskreis ist das fachliche Gremium zur inhaltlichen Steuerung der operativen Prozesse zur Anwendung und Evaluierung von PRAXISBAUSTEIN. Es ist das vorbereitende Gremium für den Beirat. Hier sollen die Erfahrungen der Anwender eingespeist und übergreifend diskutiert werden. Prozessabläufe und – Prozessschritte müssen vom Konkreten her mit Bezug zum Allgemeinen evaluiert werden. Änderungsbedarfe sind dann für den Beirat vorzubereiten. Damit verfügt dieses Gremium auch über eine Filterfunktion.

Kontaktstelle: Das Verfahren der Anwendung von PRAXISBAUSTEIN erzeugt Fragen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit von Ansprechpartnern aus Anwendersicht. Weiter ergeben sich aus den Vereinbarungen (Liga/LAG/KAMMERN und LIGA/LAG/Zertifizierer) Verwaltungstätigkeiten, die es dauerhaft abzusichern gilt.

Das Folgeprojekt als Projekt der Liga/LAG WfbM ist temporär geplant (Beginn 2017). Zwischen dem Folgeprojekt und der Kontaktstelle PRAXISBAUSTEIN bedarf es einer personellen und strukturellen Vernetzung. Die Finanzierung der Projektziele kann in getrennter Verantwortung Liga und LAG erfolgen. Eine verknüpfte Zusammenarbeit zwischen den Projektzielen ist jedoch unabdingbar.



Ebene	Gremium	Ziel	Aufgaben der Struktur	Verantwortlich / Aufgaben
1	Beirat	Politische Etablierung und Evaluierung von Praxisbaustein (1 Treffen pro Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit zwischen den Partnern Liga, LAG WfbM, Kammern, BA und KSV • Bündelung und Austausch von Erfahrungen der Anwendung durch Informationstransfer aus dem Steuerungskreis • Treffen strategische Entscheidungen zur Weiterentwicklung von Praxisbaustein nach Vorlage durch den Steuerungskreis • Beauftragung des Steuerungskreises 	<u>Diakonisches Amt Sachsen</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vernetzung der Zusammenarbeit der Partner</i> • <i>Einladung, Moderation und Protokollierung der Treffen</i> • <i>Absicherung Informationstransfer zwischen den Sitzungen</i> • <i>Inhaltliche Beteiligung im Steuerungskreis</i>
2	Steuerungs-kreis	Inhaltliche Steuerung der grundsätzlichen Anwendung von Praxisbaustein (mind. 4 x pro Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch der Erfahrungen der Anwendung von Praxisbaustein • Evaluierung der Anwendungs- und Zulassungsprozesse • Vorbereitung von strategischen Entscheidungen für den Beirat • Fachliche Steuerung des Folgeprojektes zur Etablierung und Weiterentwicklung von Praxisbaustein 	<u>Diakonie Sachsen (vertreten durch diakonischen Träger WfbM)</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vernetzung der Zusammenarbeit der Partner</i> • <i>Einladung, Moderation und Protokollierung der Treffen</i> • <i>Absicherung Informationstransfer zwischen den Sitzungen</i> • <i>Kontaktaufnahme zu weiteren Partnern von Praxisbaustein (weitere zuständige Stellen nach BBIG)</i> • <i>Öffentlichkeitsarbeit</i> • <i>Organisation und Koordination Grundlagenseminare</i> • <i>Inhaltliche Beteiligung im Beirat</i> • <i>Vernetzung mit VA Beirat und Folgeprojekt</i> • <i>Verantwortliche Steuerung Arbeit der Kontaktstelle Praxisbaustein</i>

3	Kontakt- stelle	Absicherung von Anwenderfragen und von Informationstransfer im Anwendungsprozess (4 Treffen)	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktstelle für Fragen im Zusammenhang der Einführung von Praxisbaustein für WfbM • Koordination von Informationstransfer zum Konzept Praxisbaustein landes- und bundesweit • Übernahme von Verwaltungstätigkeit im Rahmen des Zulassungsverfahrens • Statistik zur Anwendung von Praxisbaustein erfassen und auf Homepage einpflegen • Inhaltliche Zuarbeit zu Anwenderprozessen an Steuerungskreis • Trennung Zuständigkeit Inhalt und Struktur 	<u>Diakonie Sachsen (vertreten durch diakonischen Träger WfbM)</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Siehe Aufgaben der Struktur</i>
4	Folge- projekt	PZ 1 Implementierung Praxisbaustein durch Praxisberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung zu einrichtungsspezifischen struktureller und inhaltlichen Prozessen der Anwendung von PB (individuell und gruppenbezogen) • Austausch zu Anwendungsprozessen PB • Beratung zu Zertifizierungsverfahren • Evaluationsprozesse initiieren und gem. der Vereinbarung Kammern auf Ebene Projektbeirat organisieren 	<u>Ein Träger WfbM für Gesamtprojekt Ziel 1-3</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mitarbeit in Kontaktstelle</i> • <i>Mitarbeit Steuerungskreis</i>
		PZ 2 Weiterentwicklung bestehender Praxisbausteine	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlicher Austausch zur Anwendung von PB in Praxisfeldern (praxisfeldbezogen) • Überprüfung Wirkung Inhalts- und Vermittlungsstruktur der PB • Initiierung von Anpassungs- und Weiterentwicklungsprozessen der PB • Übertragung der Erfahrungen der Anwendung auf Erarbeitung neuer Praxisbausteine in neuen Praxisfeldern (PZ 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Mitarbeit in Kontaktstelle</i> • <i>Mitarbeit Steuerungskreis</i>
		PZ 3 Weiterentwicklung neuer Praxisbausteine	<ul style="list-style-type: none"> • Eruierung neuer Praxisfelder mit PB (was machen WfbM , was ist auf dem allg. AM gefragt, Vermittlungsperspektiven, was können Menschen mit Behinderung leisten) • Übertragung der Erfahrungen aus der Anwendung auf Erarbeitung neuer Praxisbausteine in neuen Praxisfeldern (aus PZ 2) • Absprache mit zuständigen Stellen BBiG 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Mitarbeit in Kontaktstelle</i> • <i>Mitarbeit Steuerungskreis</i>

Fachliche und strategische Arbeitsstruktur

Gesamtkoordination: Die Gesamtkoordination liegt beim Diakonischen Amt. Hieraus ergibt sich die Vernetzung und Zusammenarbeit der jeweiligen Arbeitskreise sowie die Überprüfung der Zielerreichung in Verbindung mit den jeweiligen Projektzielen, gemäß den beschriebenen Zeitvorgaben.

Beirat: Die Diakonie Sachsen verantwortet den Beirat als politisches Gremium.

Steuerungskreis: Der Steuerungskreis wird durch Diakonie Sachsen verantwortet. Sie arbeitet mit der LAG WfbM Sachsen zusammen. Die Leitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Amt und einer diakonischen WfbM.

Die Finanzierung für 3 Jahre erfolgt durch die Diakonie (Projektfinanzierung RL Teilhabe).

Kontaktstelle: Die Kontaktstelle Praxisbaustein wird durch Diakonie Sachsen verantwortet. Sie wird wesentlich durch die Mitarbeit diakonischer Werkstätten verantwortet. Mit der LAG WfbM Sachsen erfolgt eine Zusammenarbeit.

Die Finanzierung der Kontaktstelle für 3 Jahre erfolgt durch die Diakonie Sachsen (Projektfinanzierung RL Teilhabe).

Folgeprojekt: Das Folgeprojekt Praxisbaustein wird durch die Diakonie Sachsen verantwortet. Es wird wesentlich durch die Mitarbeit diakonischer Werkstätten ausgeführt.

Die Finanzierung (PZ 1-3) für 2 Jahre erfolgt durch die Diakonie (Projektfinanzierung RL Teilhabe).

Projektziel 4 - Erarbeitung Schulungsunterlagen - wird zunächst noch vernachlässigt und der Bedarf im Laufe des Folgeprojektes konkret geprüft. Eine Finanzierung müsste dann beantragt werden.